

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 27.11.2019
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:13 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung

\_\_\_\_\_  
Peter Jagolski  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Ute Kühl  
Protokollführer

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

#### Bürgermeister

Herr Andreas Brohm bis 19:45 Uhr/ TOP 5

#### Mitglieder

Herr Ralf Breuer  
Herr Wilko Maatz  
Herr Michael Nagler  
Herr Uwe Nastke  
Herr Karsten Paproth  
Herr Dieter Pasiciel  
Herr Christoph Plötze  
Herr Marco Radke

#### sachkundige Einwohner

Herr Torsten Fettback  
Herr Mathias Sprunk

#### Ortsbürgermeister

Frau Edith Braun ab 19:30 Uhr/ TOP 5  
Herr Michael Grupe

#### Protokollführer

Frau Ute Kühl

#### Gäste

Frau Susann Schwarzlose FEFA IB  
Herr Dietmar Knünz Windpark Bellingen  
Herr Ivo Wüst Windpark Bellingen  
Herr Lutz Steffen Stadtrat

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski entschuldigt

#### sachkundige Einwohner

Herr Thomas Lemme unentschuldigt

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 27.11.2019, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.:</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden	
4. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.11.2019	
5. Erweiterung Windpark Bellingen	
6. Änderung des Kopfbogens der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 131/2019
7. Zuschuss für ein Ausweichobjekt Jugendtreff Lüderitz	BV 132/2019
8. Übertragung des öffentlichen Teils der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse	BV 148/2019
9. Beteiligung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte am Eigenanteil für den "Weg für Alle" zwischen Cobbel und Birkholz	BV 151/2019
10. Fähre Ferchland - Grieben	MV 152/2019
11. Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA)	BV 153/2019
12. Beschluss zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung Birkholz „Straße des Friedens“	BV 154/2019
13. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr.4/99 Wohngebiet - Wiesengrund der Stadt Tangerhütte	BV 155/2019
14. Information des Ausschussvorsitzenden	
15. Anfragen und Anregungen	

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jagolski** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Herr Nagler** möchte wissen, ob Herr Brohm heute als Bürgermeister oder als Zuschauer da ist. Darauf antwortet **Herr Brohm** als BM.

### **TOP 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ausschussvorsitzenden**

Dieser TOP wird von der Tagesordnung abgesetzt, weil der zu verpflichtende sachkundige Einwohner nicht anwesend ist.

### **TOP 4 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.11.2019**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.11.2019 wird festgestellt.

### **TOP 5 Erweiterung Windpark Bellingen**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Frau Schwarzlose**, die das Projekt - Erweiterung des bestehenden Windparks Hüselitz – anhand einer PowerPoint Präsentation vorstellt. Ebenfalls Vorort sind Herr Wüst von der „CPC Germania“ und Herr Knünz von „Windpark Bellingen“.

Frau Schwarzlose geht bei ihrer Präsentation u.a. auf folgende Schwerpunkte ein

- Vorstellung Arge Hüselitz (CPC Germania, Windpark Bellingen, FEFA Ingenieurbüro)
- Projektvorstellung – Hüselitz Vorranggebiet Nr. XVI; Bestand Windkraftanlagen (46) Windpark Hüselitz; 7 neue, größere Anlagen (Bellingen) sollen gebaut werden
- Lokale und regionale Vorteile – regionale Büros und Firmen werden tätig; Kaufkraft und Lebensqualität der Bevölkerung steigt
- Zusammenarbeit mit der EG Stadt Tangerhütte – Konzept für Maßnahmenumsetzung
- Zeitschiene – erläutert derzeitigen Stand und weitere Vorgehensweise – Ziel Ende 2022 Inbetriebnahme

**Frau Braun** nimmt ab 19:30 Uhr an der Sitzung teil.

Im Anschluss beantwortet sie gemeinsam mit Herrn Knünz und Herrn Wüst die Fragen von **Herrn Paproth** (wohin geht der Hauptenergiefluss zu den Windanlagen, werden wieder neue Hochspannungsleitungen gebaut), **Herrn Steffen** (naturschutzrechtliches Verfahren – Rotmilan, welche Untersuchungen gibt es), **Herrn Naske** (Höhe Windräder), **Herrn Nagler** (Gewerbesteuern – welcher %-Satz bleibt in EG), **Herrn Plötze** (Regenerierungsmaßnahmen, Rückbau).

**Herr Jagolski** bedankt sich für die Ausführungen. Die Gäste und der BM verlassen die Sitzung.

### **TOP 6 Änderung des Kopfbogens der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 131/2019**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf. **Herr Steffen** und **Herr Radtke** berichten aus dem Sozialausschuss. Hier wurde die BV vertagt. Es ging um eine bessere Gestaltung (Schriftart, Wappen).

Es folgt eine kurze Diskussion. Man ist sich einig, dass der Kopfbogen geändert werden soll. Es geht um eine andere Gestaltung. Es wird folgender **Änderungsantrag** gestellt:

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde beschließt die Änderung des offiziellen Kopfbogens der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte ab dem 01.01.2020 mit dem Zusatz – Vorstellung verschiedener Muster.*

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung**

Im Anschluss lässt Herr Jagolski über die **BV 131/2019** mit dem Zusatz, die wie folgt lautet, abstimmen

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde beschließt die Änderung des offiziellen Kopfbogens der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte ab dem 01.01.2020 mit dem Zusatz – Vorstellung verschiedener Muster.*

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung**

**TOP 7 Zuschuss für ein Ausweichobjekt Jugendtreff Lüderitz**

**DS-Nr.: BV 132/2019**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Frau Braun** als Antragstellerin. Sie erläutert kurz den Sachverhalt (Antrag 08.05.2019 und Beratung im April mit BM, Verein „Wir bleiben hier“ und Jugendliche). Sie widerspricht der Begründung von Frau Altmann. Diese entspricht nicht den Tatsachen (gefordert Erzieherin; Standort ist lange bekannt).

Nach der Beratung im April, in der es eine heftige Diskussion gab, hat Herr Brohm gesagt, dass er bereit ist 10.000 € in den HH einzubringen. Sie kann jetzt nicht verstehen, dass jetzt noch ein Beschluss kommt, der so aussieht als wenn er von der WG Lüderitz kommt. Nach ihrer Meinung hätte es ein Antrag des BM sein müssen. Er hat diese Summe unter Zeugen zugesagt. Sie hat heute nochmals Rücksprache mit Frau Wienecke genommen. Bisher ist noch kein Geld eingestellt. Sie kritisiert, dass auch der 1. Punkt auf dem Antrag – Verkauf des Kinderheimes – schon längst auf die Tagesordnung gehört hätte. Sie beantragt, dies in die nächste Beratungsfolge zu nehmen.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 132/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für die Errichtung eines Ausweichobjektes des Jugendtreffs Lüderitz einen Zuschuss aus dem Haushalt 2020 in Höhe von 10.000 €, sowie Folgekosten in Höhe von ca.5.000 € pro Haushaltsjahr.*

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 8 Übertragung des öffentlichen Teils der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse DS-Nr: BV 148/2019**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf. Herr Steffen berichtet aus dem Sozialausschuss. Hier wurde die BV abgelehnt.

Es folgt eine kurze Diskussion an der sich **Herr Nagler, Herr Steffen, Herr Naske, Herr Paproth, Frau Braun, Herr Sprunk** beteiligen. Man ist der Meinung, dass diese BV auch vom BA abgelehnt werden sollte (besteht Möglichkeit an Sitzungen teilzunehmen, Geldfrage, techn. Voraussetzungen).

**Herr Jagolski** stellt die **BV 148/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Bild- und Tonübertragungen des öffentlichen Teils der Sitzungen des Stadtrates sowie der Sitzungen seiner Ausschüsse in Presse, Rundfunk und ähnlicher Medien.*

**Abstimmungsergebnis: 1 x Ja; 7 x Nein; 1 x Enthaltung**

**TOP 9 Beteiligung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte am Eigenanteil für den "Weg für Alle" zwischen Cobbel und Birkholz DS-Nr.: BV 151/2019**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und fragt, ob es Redebedarf gibt.

Es folgt eine Diskussion pro und kontra (Zahlen, Fakten fehlen; kein HH, kein Geld; LK ist für Weg zuständig; LK keine verbindliche Zusage für Übernahme der 50.000 €; im Sinne der Initiatoren sowie der Kinder befürworten; Lückenschluss schon seit 8 Jahren gefordert; nicht kostenneutral für EG; medienwirksames Prestigeprojekt für BM) Beteiligung der EG am Eigenanteil für den Bau des Radweges „Weg für Alle“ zwischen Cobbel und Birkholz an der sich **Herr Paproth, Herr Naske, Herr Pasiciel, Herr Nagler, Herr Plötze, Herr Sprunk** und **Frau Braun** beteiligen.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 151/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat beschließt, auf Antrag des Ortschaftsrates Cobbel, die Beteiligung der Einheitsgemeinde am Eigenanteil für den Bau des „Weg für Alle“ zwischen Cobbel und Birkholz, für den Teil der nicht durch Spenden zusammengebracht wird, sowie die Umsetzung des Vorhabens durch die Verwaltung*

**Abstimmungsergebnis: 1 x Ja; 7 x Nein; 1 x Enthaltung**

**TOP 10 Fähre Ferchland – Grieben DS-Nr.: MV 152/2019**

**Herr Jagolski** gibt Informationen zur vorliegenden MV. Es gab den Antrag von der AfD Fraktion zur Übernahme Kostenbeteiligung an der Fährverbindung Ferchland- Grieben vom 25.07.2019. Mit der BV 087/2019 wurde dieser Antrag durch den SR bestätigt und in die Beratungsfolge gegeben. Man hat sich mit Herrn Schultz geeinigt, dass erst in der Beratungsfolge nach dem Termin 10.12.2019 (SR-Sitzung Gemeinde Elbe-Parey) darüber gesprochen werden soll.

**Herr Naske** wirft ein, dass dieser Termin in Parey nichts mit dem Antrag (Unterhaltungskosten/ Betriebskosten der Fähre) zu tun hat. Deshalb kann er nicht verstehen, warum es nicht in der Beratungsfolge ist. Im REP steht auch eindeutig, dass die Fähre alternativlos zu erhalten ist.

**Frau Braun** ist der Meinung, dass man die Beratung abwarten sollte. Das Land muss hier Klartext sprechen. Das Land ist zuständig. Es ist eine Fortführung der Straße und eine wichtige Verbindung. Auch der LK muss mit ins Boot geholt werden, wenn es um eine Kostenbeteiligung geht.

**Herr Steffen** stellt fest, dass das Land, die LK'e beteiligt werden müssen. Für die Betriebskosten ist aber festgelegt, dass diese die Anliegergemeinden zu tragen haben. Bisher habe dies Parey allein gestemmt. Das kann man so nicht stehen lassen und darum der Antrag der AfD.

**Herr Jagolski** ist der Meinung, dass man die Beratung abwarten sollte.

Die **AfD Fraktion** fordert die Aufnahme der Behandlung ihres Antrages in die nächste Beratungsfolge.

**Herr Steffen** teilt noch mit, dass die AfD Fraktion im Dezember im Kreistag einen Antrag einbringt auf Unterstützung der Kostenbeteiligung durch den LK mit 10.000 €.

**TOP 11 Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) DS-Nr.: BV 153/2019**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und gibt Informationen zur BV (siehe Begründung).

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Paproth, Herr Nagler, Herr Steffen, Herr Plötze, Herr Naske** und **Herr Pasiciel** mit dem Ergebnis, dass man hier nicht beschließen kann, weil kein Vertreter der Verwaltung Vorort ist, um die Fragen zu beantworten.

**Herr Naske** schlägt vor, dass man das an die Verwaltung zurückverweist. Beim nächsten BA möchte dann auch jemand aus der Verwaltung Vorort sein, der konkret etwas dazu sagen kann.

Er stellt im Namen der **AfD-Fraktion** einen **Änderungsantrag**:

*Die BV 153/2019 wird in die Verwaltung zur Begründung und persönlichen Stellungnahme zurückverwiesen.*

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

Eine Abstimmung zur BV erfolgt nicht.

**TOP 12 Beschluss zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung Birkholz „Straße des Friedens“ DS-Nr.: BV 154/2019**

**Herr Jagolski** gibt Informationen zur vorliegenden BV. Redebedarf gibt es nicht.

Er stellt die **BV 154/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt auf seiner heutigen Sitzung für das Flurstück 24/35, Flur 2 der Gemarkung Birkholz die Aufstellung der Einbeziehungssatzung nach BauGB § 34 (4) Nr. 3. Der räumliche Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 2.250 m<sup>2</sup>. Der Geltungsbereich der Satzung ist in der Karte gekennzeichnet und ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.*

*Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen*

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 13 Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr.4/99 Wohngebiet - Wiesengrund der Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 155/2019**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und gibt Informationen zur vorliegenden BV (siehe Begründung). Fragen gibt es nicht.

Er stellt die **BV 155/2019**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

*Der Stadtrat Tangerhütte beschließt in öffentlicher Sitzung gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Einleitung zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 4/99 Wohngebiet - Wiesengrund der Stadt Tangerhütte nach § 13 a i.V.m. § 13 b BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.*

*Planungsziel ist die Ausweisung von Wohnbauflächen entlang der Straßen Im Wiesengrund / Bebelstraße zur bauplanungsrechtlichen Sicherung der Errichtung von 6 Einfamilienhäusern (Flurstück 238 teilweise, Flur 2, Gemarkung Tangerhütte) auf einer Fläche von ca. 0,5 Hektar.*

*Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.*

*Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen*

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

#### **TOP 14 Information des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Jagolski** gibt Informationen zur Anfrage von Herrn Fettback zur Fahrbahnmarkierung Schönwalder Chaussee.

#### **TOP 15 Anfragen und Anregungen**

**Herr Nagler** möchte wissen, ob es Informationen zu Norma und dem Gutachten der Deutschen Bahn gibt.

**Herr Jagolski** hat keine neuen Informationen.

**Herr Nagler** gibt den Hinweis, dass es in anderen Städten durchaus üblich sei bei Optionsverträgen Geld als Kommune zu nehmen, dafür dass man dieses Grundstück bereithält. Das hätte man hier auch machen sollen, denn Geld hilft immer viel bei der zügigen Abarbeitung. Für die Zukunft sollte man daran denken.

**Herr Radke** sagt, dass die CDU/FDP-Fraktion den Antrag stellt auf Begutachtung und Versetzung des Strom- und Wasseranschlusses des Vereins Germania Tangerhütte, da sich dieser Anschluss momentan noch auf dem Grundstück von dem Chirurgen befindet. Dieser Antrag wird noch schriftlich eingereicht.

**Herr Jagolski** erläutert die derzeitige Situation.

**Frau Braun** hat eine Frage zum Verkauf des Grundstückes. Die Verkaufsverhandlungen, notariellen Verhandlungen hat die Verwaltung geführt. Den Lageplan und die Katasterauszüge liegen der Verwaltung vor. Da hätte man doch sehen müssen, dass das neu vermessen werden muss. Das Gleiche ist ihr auch schon in Lüderitz passiert, wo der Parkplatz mit an Engelbrecht verkauft wurde, weil in der Verwaltung keiner aufpasst. Sie mahnt die fehlende Einbeziehung der OBM an. Beim Verkauf dieses Grundstückes ist der OMB ihrer Kenntnis nach sogar einbezogen worden, aber er sieht das anders. Sie stellt fest, dass so Verwaltung nicht arbeiten kann. Man muss darauf achten, was der Kommune gehört und was privatisiert werden soll. Sie verweist auf die Feuerlöschbrunnen, die auch mit verkauft wurden. Sie fordert, dass überprüft wird, wer das verzapft hat.

**Herr Jagolski** wirft ein, dass man inzwischen schon 4 Vorbesitzer hatte und es immer so gelaufen ist.

**Frau Braun** ist der Meinung, dass man jetzt darüber reden und es in Ordnung bringen muss.

**Herr Paproth** sagt, dass bei jedem Verkauf die Kommune das Vorkaufsrecht hat. Man hätte die Sache ganz einfach ausbügeln können, dass sollte auch in den Antrag der CDU/ FDP-Fraktion mit eingefügt werden.

**Herr Sprunk** spricht die Stellungnahme der Verwaltung zu der Aufgabenliste aus den Ausschüssen an. 3 Blätter, die fast leer sind und überhaupt nichts aussagen. Die hätte man sich sparen können, das ist Papierverschwendung.

**Herr Plötze** sagt, dass er dem, was über Verkäufe gesagt wurde, voll zustimmt. Die Verwaltung weiß manchmal überhaupt nicht, was sie verkauft hat, wie es verkauft wird (z.B. Radweg Grieben oder bei Ackerkäufen).

**Herr Steffen** stimmt den Bemerkungen von Herrn Sprunk zur Materialverschwendung (z.B. Bescheide UHV) zu.

Weiter möchte er wissen, wann man die Aufstellung zu den 14 Brunnen bekommt, die sich auf Grundstücken von privaten Bürgern (Herr Wilhelm im SR) befinden. Welche Nutzungsrechte gibt es, welche Nutzungsverträge wurden unterschrieben.

**Herr Nagler** spricht den Postversand der Verwaltung an. Er bekommt manchmal 5 x Post in der Woche, manchmal 2 an einem Tag. Nach seiner Meinung muss es möglich sein, dass man z: B. freitags die ganze Post, die in der der Woche aufgelaufen ist, verschickt. Das würde Geld sparen. Der LK verschickt alle fertigen BV immer freitags, d.h. man hat sie teilweise schon ein halbes Jahr vorher, bevor sie überhaupt besprochen werden. Dazu ist natürlich ein zielgerichtetes, geplantes arbeiten notwendig. Hier wird alles immer hektisch am letzten Tag gemacht und muss dann schnell verschickt werden. Das soll keine Kritik am Sitzungsdienst sein, der kann dafür nichts. Das ist Amtsarbeit.

**Frau Braun** pflichtet hier Herrn Nagler bei. Sie erzählt seit mindestens 1,5 Jahren Frau Altmann und Frau Wittke wie der LK dies organisiert. Als Kreistagsmitglied erhält sie 1 x pro Woche, meist sonnabends einen Brief. Von unserer Verwaltung hatte sie schon einmal 10 Briefe an einem Tag.

**Herr Naske** hat eine Anfrage zur Milchviehanlage Demker. Er möchte wissen, ob die Verwaltung schon Informationen hat, wie es dort weiter geht. Den Stand kennt er aus der Zeitung.

**Herr Radke** möchte darauf antworten und sagt, dass der Landwirt jetzt Landwirt sein möchte und mit der Pflanzenproduktion weitermachen will.

**Herr Naske** möchte die Anfrage trotzdem noch von der Verwaltung beantwortet haben.

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht,

**Herr Jagolski** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr.